

Das Beste aus Erfurt.

erfurt. **TLZ**.de

SPD will in Erfurt Wahlkampf mit einem Lama machen



Im Wahlkampf, so deutet Carsten Schneider an, werde er nicht nur von Haustür zu Haustür ziehen, um die Wahlbeteiligung zu steigern. Er werde auch mit einem echten Lama auf Tour gehen - in Kitas und auf Spielplätze. Im Bild: Torsten Haß, Kreisvorsitzender der SPD. Foto: Thorsten Frank

Seit einem Jahr ist Torsten Haß Kreisvorsitzender der SPD in Erfurt - Grund genug für ihn, einmal Zwischenbilanz zu ziehen. Angetreten sei er, um das Teamspiel zu verbessern. Sein Fazit: Die Partei ist offener geworden.

Erfurt. Sitzungen des Kreisvorstandes wurden daher ins Steigerwaldstadion, in den Egapark oder an die Erfurter Tafel verlegt. "So lassen sich Probleme besser aufnehmen - und von Fall zu Fall vor Ort gleich lösen", sagt Haß zu seinem Arbeitsstil. "Mitnehmen" wolle er die Erfurter, "abholen" dort, wo etwas zu tun ist. Das sei, was die Bürger wollen, habe er auch als Ortsteilbürgermeister am Moskauer Platz erfahren. Und genau dort soll demnächst ein Förderverein zum Erhalt des Renau-Mosaiks, das einst das KufZ zierte, gegründet werden.

664 Mitglieder zähle die SPD zur Zeit - 634 waren es bei Amtsübernahme: "Wir wachsen, gegen den Trend", sagt Haß. Die Rolle des Kreisverbandes sieht er darin, die SPD-Fraktion als stärkste im Stadtrat konstruktiv zu begleiten, gleiches gelte für den SPD-Oberbürgermeister. Kita- und Schulsanierung, Lärm, Sozialer Wohnungsbau seien die Themen, denen sich der Kreisverband verstärkt widmen will. Und dies gemeinsam mit den rot-grünen Kooperationspartnern.

Zwar zwinge die Zusammenarbeit zu manchem Kompromiss, das maßgeblich unter Federführung von Haß erstellte Kooperationspapier zur Zusammenarbeit mit Linken und Grünen sieht Haß aber nach wie vor als richtigen Schritt. Eine solche Kooperation gehe zwangsläufig immer zu Lasten des größten Partners, in diesem Fall der SPD, ergänzt Carsten Schneider, der erneut für ein Bundestagsmandat kandidieren wird. Plakatiert werde ab 10. August dafür, am 7. September werde Kanzlerkandidat Peer Steinbrück in Erfurt auftreten. Im Wahlkampf, so deutet Schneider an, werde er nicht nur von Haustür zu Haustür ziehen, um die Wahlbeteiligung zu steigern. Er werde auch mit einem echten Lama auf Tour gehen - in Kitas und auf Spielplätze.

[TLZ-Chefredakteur Bernd Hilder kommentiert: Druck, nicht Einsicht](http://erfurt.tlz.de/web/lokal/politik/detail/-/specific/Druck-nicht-Einsicht-1175136830)

<<http://erfurt.tlz.de/web/lokal/politik/detail/-/specific/Druck-nicht-Einsicht-1175136830>>

[Staatsrechtler: 'Lieberknecht hat Rechtsstaat mit Füßen getreten'](http://erfurt.tlz.de/web/lokal/politik/detail/-/specific/Staatsrechtler-Lieberknecht-hat-Rechtsstaat-mit-Fuessen-getreten-300795417)

<<http://erfurt.tlz.de/web/lokal/politik/detail/-/specific/Staatsrechtler-Lieberknecht-hat-Rechtsstaat-mit-Fuessen-getreten-300795417>>

[Weitere Beiträge zur Zimmermann-Affäre](http://erfurt.tlz.de/web/zgt/nachrichten/-/specific/Die-Affaere-Zimmermann-132720423) </web/zgt/nachrichten/-/specific/Die-Affaere-Zimmermann-132720423>

Frank Karmeyer / 02.08.13 / TLZ

Z85D81L230182

